

Das ganz große Geld

Kreis-Gewinner des Planspiels Börse 2011 geehrt / Acht von zehn Bestplatzierten kommen aus Herford

VON WIEBKE EICHLER

■ **Kreis Herford.** Wer wünscht sich das nicht: Mal so richtig an der Börse mitspekulieren. Nicht mit Klimpergeld, sondern den ganz großen Scheinen. Und das, ohne sein Hab und Gut zu riskieren. Die Teilnehmer des Planspiels Börse 2011 der Sparkasse zockten mit einem Riesenbetrag: 50.000 Euro standen jedem der rund 150 Teams aus dem Herforder Sparkassen-Einzugsgebiet zur Verfügung – natürlich nur virtuell.

Über ein Online-Portal konnten die Schüler-, Lehrer- und Studententeams ihr Startkapital investieren. „Die meisten haben ihr Geld in Aktien gesteckt“, sagt Christina Meyer von der Sparkasse. „Sie haben sich ganz nah am realen Markt orientiert.“

Wie klug investiert wurde, zeigt ein Blick auf die Liste der besten zehn Teams, von denen acht Gruppen aus Herford kommen: Das Team „Die Börsen KG“ vom Berufskolleg am Wilhelmsplatz hat während der Spielzeit vom 4. Oktober bis 14. Dezember immerhin rund 2.700 Euro Plus gemacht.

Die Fünftplatzierten, das Team „Four and a half men“, konnte 3.600 Euro verbuchen. „Wir haben hauptsächlich in Internetfirmen und die Elektronikbranche investiert“, sagt Arber

(17), Teamleiter der Gruppe. Da sie selbst Fans des Elektronikherstellers mit dem Obst-Emblem seien, hätten sie auch deren Aktien gekauft. „Das passte ja auch, weil zu der Zeit, als das Spiel lief, gerade deren neues Telefon raus kam“, erläutert Arber die Börsestrategie.

Das alles ist jedoch nichts gegen den Gewinn des Siegerteams: Pascal Gottert und Daniel Stiballe vom Friedrich-List-Berufskolleg haben mehr als 7.000 Euro gut gemacht – und nichts dem Zufall überlassen:

„Wir haben uns vorher ganz genau informiert, was wir wohin investieren“, sagt Gottert. Und dann haben sie das Kapital verteilt: Auf Internetfirmen, in der Elektronikbranche und bei vielen deutschen Autoherstellern.

„Wir haben jeden Tag die Kurse kontrolliert und immer rechtzeitig gegengesteuert“, sagt Daniel Stiballe. Jetzt können sich die Beiden über 350 Euro Preisgeld freuen, 50 Euro mehr, als eigentlich vorgesehen: „Die Jungs haben es auf Platz 37 im Regio-

nawettbewerb geschafft und zusätzlich noch einen Preis für Nachhaltigkeit erhalten. Das wollen wir honorieren“, so Sparkassenfrau Meyer.

Der zweite Platz ging an das Team „Heger's Banditen“ vom Berufskolleg am Wilhelmsplatz und den dritten Platz belegten die „Jäger der verlorenen Aktien“ vom InBit.

Das Planspiel Börse wird bundesweit seit 1983 auf Initiative der Sparkassen ausgetragen. Die nächste Spielrunde startet im Oktober.



Die Börsenmakler von Morgen? Die Gewinner des Planspiels Börse bei der Siegerehrung. Die Erstplatzierten Pascal Gottert (l.) und Daniel Stiballe halten eines ihrer Siegerpräsente in die Kamera. FOTO: KIEL-STEINKAMP